

2. Wolfegger Brief

Liebe Freundinnen und Freunde der Wolfegger Konzerte,

2005 ist für den „Freundeskreis Wolfegger Konzerte“ ein ganz besonderes Jahr. Manfred Honeck, unser künstlerischer Leiter, wurde zum Generalmusikdirektor der Staatsoper in Stuttgart ab der Saison 2007/2008 berufen. Nach Stationen in Wien, Zürich, Oslo und Stockholm, wird er nun verstärkt seine künstlerische Heimat in unserem Ländle haben. Darüber freuen wir uns alle sehr. Ich habe mir erlaubt, Herrn Honeck auch in Ihrem Namen zu gratulieren. Er hat mir versichert, dass er Wolfegg trotz dieser neuen Verpflichtung die Treue halten wird.

Frau von Glasenapp, die unsere Konzerte für die „Schwäbische Zeitung“ seit Jahren wohlwollend und mit viel Sympathie begleitet, hat in ihrem Bericht in der SZ deutlich die Funktion von Manfred Honeck als Leiter der Internationalen Wolfegger Konzerte herausgestellt. Das hat mir, wie Sie sich denken können, sehr gut gefallen. Sie finden den Artikel von Frau von Glasenapp beigelegt.

Im 2. Wolfegger Brief wollen wir ein Resümee der diesjährigen Konzerte ziehen und Sie außerdem über unsere Mitgliederversammlung am 2. Dezember auf Schloss Wolfegg unterrichten. Bei der Versammlung zog unser Geschäftsführer, Herr Dr. Bernd Mayer, eine Bilanz der letzten drei Jahre. Im Vorstand gab es einige personelle Veränderungen. Anstelle von Frau Andrea Reidt und Herrn Marcus Kossendey wurden Frau Dr. Irene Pill, Wolfegg/Schaffhausen, als Pressesprecherin und Andreas Graf zu Waldburg-Wolfegg, Chicago, als zweiter Beisitzer in das Gremium gewählt.



Das Programm 2006 ist so gut wie fertig und wird Ihnen im Januar/Februar vorgestellt. Manches wird ungewohnt sein. Auch von uns fordert die Fußball-WM Flexibilität: Wir werden auf das Kammerkonzert verzichten, so dass das Preisträgerkonzert am Freitag in der Alten Pfarr stattfindet. Mit dem Kirchenkonzert sind wir in der schönen Pfarrkirche Kißlegg zu Gast, da die Wolfegger Pfarrkirche wegen Sanierungsarbeiten nur eingeschränkt nutzbar ist. Ab Februar können Sie uns unter www.konzerte-wolfegg.de auch im Netz besuchen.

Ich bin sicher, dass uns im Mozartjahr und im Jubiläumsjahr der Oberschwäbischen Barockstraße ein mitreißendes und vielfältiges Programm erwartet. Freuen wir uns darauf!

Verbunden mit herzlichen Grüßen, wünsche ich Ihnen schöne Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihre

Viviana Fürstin zu Waldburg-Wolfegg und Waldsee

Mitgliederversammlung des „Freundeskreises Wolfegger Konzerte“ am 2. 12. 2005 auf Schloss Wolfegg

Bericht des Geschäftsführers Dr. Mayer

Bei den Mitgliedszahlen gab es eine beachtenswerte Dynamik, sowohl was die Austritte als auch die Eintritte anbelangt. Seit 2002 haben wir durch Austritte und Tod 25 Mitglieder verloren. An Mitgliedern konnten wir für unseren Verein 15 Personen neu gewinnen, so dass wir zum heutigen Tag einen Stand von 155 Mitgliedern haben. Absolut gesehen, ist das ein Verlust von 10 Personen.

In den vergangenen drei Jahren hat unser Maestro Manfred Honeck wieder ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das an musikalischem Niveau kaum etwas zu wünschen übrig ließ. In bester Erinnerung sind noch die Kammerkonzertabende mit Cornelia Froboess und Kalle Randalu, Claudio Bohorquez mit Markus Groh und dem Trio Zimmermann, Schiff und Pace. Drei verschiedene Orchester hatten wir in den zurückliegenden Jahren zu Gast: das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim, die Nürnberger Symphoniker und das Philharmonische Kammerorchester München. Einen außerordentlichen Zuspruch erfuhr das Kirchenkonzert 2003 (Vesperae Solennes und die Große Messe C-Moll) mit dem Tölzer Knabenchor.

Auf große Resonanz stieß bei den Freundeskreismitgliedern die Einführung in das Kammerkonzert durch Frau Dr. Maintz, der Konzertdramaturgin der Stuttgarter Staatsoper. Nachdem das Angebot von unseren Mitgliedern so gut angenommen wurde, werden wir auch im kommenden Juni wieder eine Einführung anbieten.

Für ein kleines Festival wie das unsere, dessen Organisation überwiegend von ehrenamtlichen Kräften getragen wird, ist jedes Orchester- und jedes Kirchenkonzert ein finanzieller und organisatorischer Kraftakt. Dabei geraten wir mitunter hart an unsere Grenzen und manchmal auch darüber hinaus. Bei einer

Operninszenierung wie „Cosi fan tutte“ 2003 oder bei den „Carmina Burana“ im vergangenen Jahr ist der Aufwand ein gewaltiger. Beim letzteren galt es einen Gesamtchor aus insgesamt drei Chören zusammenzustellen, mit Sängerinnen und Sängern aus Prag, Vorarlberg und der hiesigen Gegend. Dass unsere Konzertgäste von den Anstrengungen nichts mitbekommen, darum bemühen wir uns nach Kräften.

Was die Eintrittsgelder anbelangt, bewegen wir uns immer noch in seriösem Rahmen. In Wolfegg bekommt man Musik auf einem Niveau geboten, für die man andernorts um ein Drittel mehr, wenn nicht gar doppelt so viel hinblättern muss.

Kirchenkonzert 2006 in Kißlegg

Da die Wolfegger Pfarrkirche wegen Sanierungsarbeiten nur eingeschränkt nutzbar ist, sind wir im kommenden Jahr in der schönen barocken Pfarrkirche in Kißlegg zu Gast. Herr Pfarrer Härtel und Herr Bürgermeister Krattenmacher haben uns mit offenen Händen willkommen geheißen.

Internetauftritt

Mit dieser Saison sind wir endlich auch im Internet präsent. Wir können damit Ihnen und unseren Besuchern einen besseren Service bieten als bisher. Unter der Web-Adresse www.konzerte-wolfegg.de finden sie ab Anfang Februar 2006 Informatives über die Internationalen Wolfegger Konzerte und den Freundeskreis. Wir halten Sie dort über das aktuelle Konzertprogramm auf dem Laufenden, informieren Sie über Konzertkritiken und bieten Blicke hinter die Kulissen.

Treue Freunde: Unsere Sponsoren

Mehrere Sponsoren haben uns in den letzten Jahren die Treue gehalten: die LBBW, die DaimlerChrysler AG, die Stiftung Ravensburger und die Zeppelin-Kulturstiftung. Auch von der OEW werden wir dankenswerterweise unterstützt.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir ebenso all denen, die an der Durchführung der Konzerte beteiligt sind und die vor und hinter den Kulissen arbeiten. Ohne die Gastfreundschaft Ihrer Durchlauchten Fürst und Fürstin Waldburg, die den Internationalen Wolfegger Konzerten seit mittlerweile 16 Jahren eine Heimat bieten, gäbe es unseren Verein nicht und nicht unsere Konzerte.

Die politische Gemeinde, an der Spitze Herr Bürgermeister Gröschl, steht nach wie vor zu unserem Festival und unterstützt uns nach Kräften. Frau Barczyk und ihre Mitarbeiterinnen von Wolfegg Information sind für uns ebenso unverzichtbar wie die Helferinnen und Helfer von der Feuerwehr und den Maltesern und die ehrenamtlich tätigen Jugendlichen aus Wolfegg und Umgebung. Ihnen danken wir ebenso wie der Pfarrgemeinde, die uns die ehemalige Stiftskirche zur Verfügung stellt.

Ein ganz großes Dankeschön gilt unserem künstlerischen Leiter Manfred Honeck für seine Verbundenheit zu Wolfegg.

Last but not least danke ich meinen Mitstreitern im Vorstand und Frau Dr. Irene Pill, die die Funktion der Pressesprecherin seit einem Jahr wahrgenommen hat.

Bericht des Schatzmeisters

Nach einem noch überschaubaren Verlust von ca. € 12.500,00 im Jahr 2001 musste im Jahr 2002 ein deutlicher Verlust von ca. € 34.700 hingegenommen werden. Hauptursache des Verlustes trotz höherer Einnahmen waren insbesondere die mit der Verpflichtung des Orchesters verbundenen Reise- und Übernachtungskosten, die fast € 51.000,00 ausmachten (Flüge von und nach Berlin). Im Hinblick auf die Vermögenslage des Vereins musste in den Folgejahren eisern gespart werden, was 2003 zu einer Reduzierung des Verlustes auf ca. € 20.300,00 und 2004 auf ca. € 6.700,00 geführt hat.

Erstmals seit vielen Jahren kann 2005 wieder mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden. Der derzeitige vorläufige Gewinn beträgt ca. € 5.900,00. Die ungünstige Ergebnisentwicklung der vergangenen Jahre hat dazu ge-

führt, dass wir in das Jahr 2005 mit einem negativen Kontostand von ca. € 14.500,00 gestartet sind. Durch den vorläufigen Gewinn des Jahres 2005 konnte der Sollstand der Girokonten auf ca. € 8.600,00 reduziert werden. Ziel für die nächsten Jahre muss es sein, die Kosten bei Beibehaltung eines hohen künstlerischen Niveaus im Rahmen zu halten. Positive Ansätze bereits für 2006 sind gegeben. Über die Geschäftsführung können jederzeit die detaillierten Jahresabschlüsse eingesehen werden.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer, Herr Eckard Prandner und Herr Jürgen Förster, haben die Rechnungsprüfung der Jahre 2002, 2003 und 2004 vorgenommen und alles für in Ordnung befunden. Auf Antrag von Herrn Prandner entlastet die Mitgliederversammlung den Schatzmeister und den gesamten Vorstand.

Vorstandswahlen

Nachdem Frau Andrea Reidt und Herr Markus Kossendey aus dem Vorstand ausgeschieden sind, waren das Amt eines Pressesprechers und eines Beisitzers neu zu besetzen. Sowohl die neuen als auch die alten Vorstandsmitglieder wurden einstimmig, mit Enthaltung der(s) jeweils zur Wahl Stehenden, gewählt.

Der Vorstand besteht nun aus folgenden Personen:

Präsidentin: ID Fürstin Waldburg-Wolfegg
Vizepräsident: Herr Dr. Gerd Stühmer
Geschäftsführer: Herr Dr. Bernd Mayer
Schatzmeister: Herr Harald Pfab
Pressesprecherin: Frau Dr. Irene Pill
Beisitzer: Herr Lothar Schacke
Beisitzer: SE Andreas Graf zu Waldburg-Wolfegg

Herr Jürgen Förster und Herr Eckard Prandner wurden in ihrem Amt als Rechnungsprüfer bestätigt.

Exklusiv für Freundeskreismitglieder:

Die Wolfegger Konzerte auf CD

Das Orchester- und das Kirchenkonzert des diesjährigen Festivals konnte dank des Entgegenkommens des Orchesters, des Chores und der Solisten mitgeschnitten und auf CD gebrannt werden. Wir besitzen damit einzigartige Tondokumente, die wir exklusiv unseren Mitgliedern anbieten können. Allerdings dürfen wir die CD nicht verkaufen, sondern nur gegen eine Spende an unsere Mitglieder abgeben. Mit dem anhängenden Vordruck können Sie den Mitschnitt des Orchesterkonzerts vom 25. Juni 2005 (2 CDs) und/oder des Kirchenkonzertes vom 26. Juni 2005 (1 CD) bestellen.

Zur Erinnerung hier noch einmal das Programm und die Künstlerinnen und Künstler der beiden Konzerte:

Orchesterkonzert:

Joseph Haydn (1732-1809)
Symphonie Nr. 88 G-Dur Hob. I:88 (ca. 22')

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 op. 58 G-Dur (ca. 32')

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“ (ca. 28')

Severin von Eckardstein, Piano
Philharm. Kammerorchester München
Leitung: Manfred Honeck

Kirchenkonzert:

Joseph Haydn (1732 - 1809)
Te Deum D-Dur Hob. XXIIIc:2

Arvo Pärt (*1935)
Fratres

Francis Poulenc (1899 - 1963)
Litanies à la Vierge Noire (1936)

Gabriel Fauré (1845 - 1924)
Cantique de Jean Racine op. 11

Joseph Haydn (1732 - 1809)
Missa in tempore belli (Paukenmesse) Nr. 9 C-Dur

Simona Houda-Šaturová, Sopran
Roxana Constantinescu, Mezzosopran
James Taylor, Tenor
Sebastian Noack, Bariton
Philharm. Kammerorchester München
Philharmonischer Kammerchor München
Leitung: Manfred Honeck

Bestellformular

Ich bestelle folgende CD

.... CD(s) „Orchesterkonzert“

.... CD(s) „Kirchenkonzert“

.....
Name **Vorname**

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Email-Adresse

Zusammen mit Ihrer Bestellung erhalten Sie ein Banküberweisungsformular, mit dem Sie Ihre Spende überweisen können. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig.

Pressereaktion auf Manfred Honecks Berufung zum GMD der Stuttgarter Staatsoper

Der Wunschkandidat setzt sich durch

Stuttgart - Der Dirigent Manfred Honeck, Leiter der Internationalen Festspiele Wolfegg wird als Nachfolger von Lothar Zagrosek neuer Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart ab der Saison 2007/08. Der Verwaltungsrat der Württembergischen Staatsoper hat dem Vorschlag designierten Intendanten Albrecht Puhmann zugestimmt.

Honeck, 1958 in Vorarlberg geboren und in Wien ausgebildet, spielte lange als Bratscher bei den Wiener Philharmonikern und begann seine Laufbahn zunächst als Assistent von Claudio Abbado. Derzeit ist er noch bis Ende des Jahres 2006 Chefdirigent des Schwedischen Radiosinfonieorchesters Stockholm. Hinzu kamen in den letzten Jahren zahlreiche Gastkonzerte mit großen internationalen Orchestern in Europa, Japan und den USA. Erst in der vergangenen Woche debütierte er beim Boston Symphony Orchestra, bevor er noch in dieser Woche am 26. und 27. November am Pult der Sächsischen Staatskapelle Dresden für den erkrankten André Previn einspringt und das Eröffnungskonzert der Richard-Strauss-Festtage dirigiert.

Zu den weiteren aktuellen Projekten des Dirigenten, der ja auch seit über zehn Jahren künstlerischer Leiter der Internationalen Wolfegger Konzerte ist, gehört das Weihnachtskonzert „Christmas in Vienna“ mit dem amerikanischen Starbariton Thomas Hampson und dem Radiosymphonieorchester Wien am 3.12. im Wiener Konzerthaus. Mozarts 250. Geburtstag am 27. Januar 2006 feiert Honeck mit einem live übertragenen Konzert der Tschechischen Philharmonie Prag und den Werken, die Mozart für oder in Prag komponiert hatte, außerdem dirigiert er Mozarts »Così fan tutte“ im Rahmen der Salzburger Festspiele 2006.

International gefragt

Im Bereich Oper war Honeck erster Kapellmeister am Opernhaus Zürich (wo er unter anderem die Uraufführung von Herbert Willis „Schlafes Bruder“ leitete und bereits 1993 den Europäischen Dirigentenpreis erhielt).

1997 übernahm er kurzfristig für ein Jahr die Leitung der Norwegischen Nationaloper Oslo, Anfang des Jahres 2005 leitete er Verdis „Aida“ anlässlich der Eröffnungspremiere des neu erbauten Opernhauses in Kopenhagen, erst kürzlich dirigierte er ein Galakonzert mit der Sopranistin Renée Fleming.

In Stuttgart erhält Honeck zunächst einen Vertrag bis 2011, der die Verantwortung für die Sinfoniekonzerte und zwei Neuproduktionen in der Oper pro Saison vorsieht. Albrecht Puhmann, der designierte Intendant der Staatsoper Stuttgart, der 2006 die Nachfolge von Klaus Zehelein übernimmt, sagte in seiner Stellungnahme: „Mit Manfred Honeck habe ich den ersehnten starken Partner gefunden, der auf den internationalen Musikpodien allergrößte Anerkennung findet. Gleichzeitig sehe ich in der Wahl, die in allerengster Abstimmung mit dem Orchestervorstand des Staatsorchesters erfolgt ist, ein Bekenntnis zum Staatsorchester und seinen herausragenden Leistungen in Oper und Konzert.“

Und, so heißt es weiter in der Presseaussendung der Staatsoper: „Ausschlaggebend für die Wahl von Manfred Honeck war nicht nur seine internationale Reputation als gefragter Konzertdirigent, sondern sein klares Bekenntnis zum zentralen Opernrepertoire, das er in seinen Stuttgarter Jahren vor allem dirigieren wird.“ Geplant sind unter anderem eine Neueinstudierung von Berlioz' „Les Troyens“, Wagners „Parsifal“ oder Poulencs „Dialogue des Carmelites“ neben den zentralen Werken von Puccini und Verdi.

Katharina von Glasenapp in der Schwäbischen Zeitung, vom 27. 1. 2005

